



Produktions- leitfaden





Produktionshandbuch

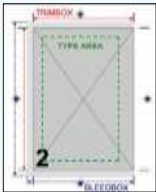
Datenlieferung

Unsere Workflow-Systeme unterstützen die Datenlieferung von druckfähigen PDF-Dateien. Mit unseren 24/7 verfügbaren benutzerfreundlichen Workflow-Management-Systemen können Sie, je nach Produktionstermin, Ihre Produktionsdaten hochladen, sie überprüfen und zur Produktion freigeben. Unsere Workflow-Management-Systeme mit integriertem Preflight-Service bieten Ihnen Funktionen zum Web-Upload und FTP-Datentransfer und sind mit Online-Freigabe-Tools ausgestattet. Ihr Auftragsmanager informiert Sie gerne über die verschiedenen Möglichkeiten.



PDF-Erstellung und Überprüfung

Ihre Seiten lassen sich einfach weiterverarbeiten, wenn Sie sie als PDF1.3 entsprechend der Spezifikationen der Ghent PDF Workgroup anliefern. [Lesen Sie weiter auf Seite 3 ...](#)



Welche anderen Bedingungen sollte das Seiten-Layout erfüllen?

Neben den GWG-Spezifikationen sollten die Seiten den auftragspezifischen Merkmalen entsprechen. In den Roto Smeets-Richtlinien finden Sie praxisbezogene Angaben für Layout und Maße, für Text- und Versionsänderungen, für die Dokumentstruktur und den Dateinamen. [Lesen Sie weiter auf Seite 4 ...](#)



Farbmanagement

Wir richten uns nach den ECI-Farbprofilen, soweit sie für die verschiedenen Papierklassen verfügbar sind. Die Praxis zeigt, dass sich durch den Einsatz dieser auf der ISO-Norm 12647-2 basierenden Profile eine sehr hohe Qualität erzielen lässt. [Lesen Sie weiter auf Seite 7 ...](#)



Proofing - Abstimmung

Zur Qualitätssicherung erfolgt vor der ersten Produktion durch die Druckvorstufe ein Abgleich mit der Roto Smeets-Druckerei. Darüber hinaus setzt Roto Smeets verschiedene Soft Proofing-Optionen zur Bewertung des Produktionsstarts und zur Freigabe der online übermittelten PDF-Daten ein. [Lesen Sie weiter auf Seite 11 ...](#)



Workflow-System

Roto Smeets verfügt über eine breite Palette an automatischen Datenlieferungsmöglichkeiten für Ihre druckfähigen PDF-Dateien und Adressverarbeitungsdateien. Eine Komprimierung Ihrer Dateien (Zippen) ist nicht erforderlich. [Lesen Sie weiter auf Seite 12 ...](#)

Roto Smeets akzeptiert PDF-Dateien unter folgenden Bedingungen:

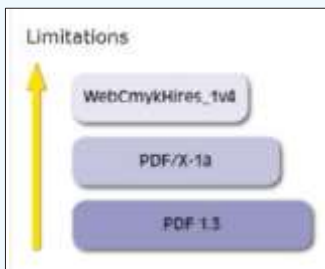
- Grafischer Inhalt und Dateiname erfüllen die Roto Smeets-Richtlinien.
- Text sollte in Schriften oder Schriftkonturen geliefert und Lineart-Objekte vektorgrafisch aufbereitet sein.
- PDF wurde visuell kontrolliert in Adobe Reader 9 oder höher mit aktiver Überdruck-Einstellung.
- PDF enthält eine Trimbox gemäß Nettoformat.
- PDF wird genehmigt durch eine Preflight mit dem Ghent PDF Work Group-Profil, das im Druckauftrag angegeben war.

Was sind die Ghent PDF Workgroup Spezifikationen?

Die Ghent PDF Workgroup (GWG) ist eine internationale Plattform zur Entwicklung von Prozessspezifikationen für grafische Arbeitsabläufe (www.gwg.org).

Diese Spezifikationen sorgen für eine zuverlässige Produktion vom Fotografen bis zum Drucker. Dies geschieht durch praxiserprobte Vorgaben für die verschiedenen grafischen Parameter.

Die aktuellen GWG-Spezifikationen basieren auf PDF/X-1a, der ISO 15930-Spezifikation für die grafische Anwendung von PDF 1.3.



Diese Spezifikationen unterscheiden sich je nach Marktsegment, wobei für Roto Smeets Folgendes relevant ist:

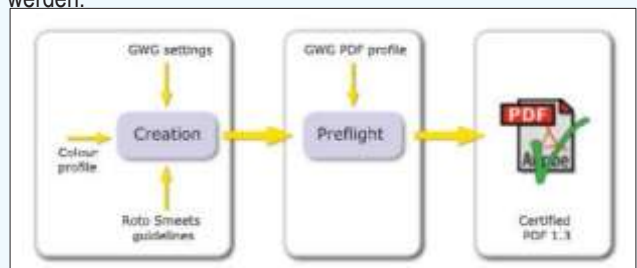
- SheetCmyk_1v4 Bogenoffset;
- SheetSpotHiRes_1v4 Bogenoffset;
- WebCmykHires_1v4 Rollenoffset und Tiefdruck;
- WebSpotHires_1v4 Rollenoffset und Tiefdruck;
- MagazineAds_1v4 Anzeigen;

Wie wende ich sie im Seitenlayout an?

Die GWG-Spezifikationen stehen als Einstellungen für die am besten bekannten Grafikanwendungen zur Verfügung. Zum Download, zur Installation und zum Start der Produktion klicken Sie [hier](#). Innerhalb einer Anwendung (z.B. Adobe InDesign) werden die Seiten mithilfe aller verfügbaren Funktionen formatiert (einschl. Folien und Layers beispielsweise.). Durch die GWG-Einstellungen wird das Ergebnis als PDF 1.3 gespeichert und die meisten Grafikmerkmale sind auf das entsprechende Marktsegment abgestimmt.

Wie weiß ich, dass es funktioniert?

Absolute Gewissheit über die korrekte Verarbeitbarkeit kann durch Überprüfung des PDFs mit einer Preflight-Anwendung, z.B. Acrobat und Enfocus PitStop Preflight zusammen mit den relevanten GWG-Einstellungen erreicht werden.



Wie bekomme ich diese Spezifikationen?

Die aktuellen GWG-PDF-Spezifikationen stehen zum Download bereit auf unserer [Website](#).

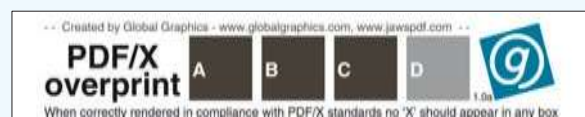
Überdruck-Kontrolle

Für zertifizierte PDF1.3 muss das Proof gemäß PDF/X-Überdruck-Standard ausgeführt sein.

Dies kann z.B. mit pdfxoverprint-expert.eps geprüft werden. Sie finden den Kontrollstreifen und das Handbuch zum Download unter: www.globalgraphics.com/technology/pdfx.



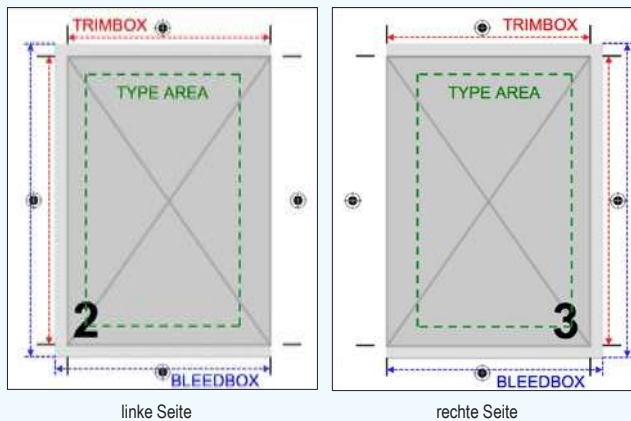
kein PDF/X Überdruck



PDF/X Überdruck ok

Datenlayout

- eine Seite pro Datei;
- bei allen Seiten eines Auftrags sollten Fertigformat, Satzspiegel, Beschnitt und Passkreuze gleich sein;
- Satzspiegel Mindestrand: Kopf, Seite und Fuß 5 mm, Rücken 8 mm;
- ablaufende Druckaufträge: Seite zentriert, Beschnitt 5 mm, Passkreuzversatz 5 mm zentriert;
- nicht-ablaufende und unbeschnittene Aufträge: Seite zentriert; 5 mm weißer Rand an Kopf, Seite und Fuß bezogen auf Druckformat; Versatz mind. 8 pt; zentrierte Passkreuze;
- die Spezifikationen für Satzspiegel, Beschnitt und Passkreuze gelten auch für alle Anzeigengrößen.

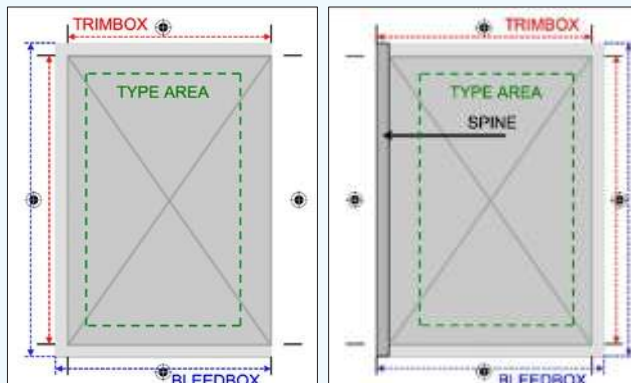


linke Seite

rechte Seite

Umschläge:

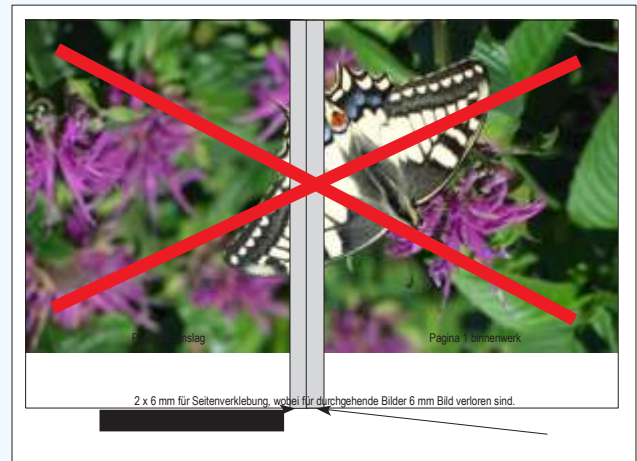
- alle Teile (auch Klappen) sind als Einzeldateien anzuliefern.
- bei Klebebindung ist der Rücken in die Vorderseitendatei, außerhalb des Nettoformats zu platzieren. In der Breite des Trim-Guides muss der Rücken jedoch enthalten sein.



Vordere (rechts) und hintere (links) Umschlagseiten für Klebebindungen

Bildverlust bei Klebebindungen

- Bei Klebebindungen ist zu berücksichtigen, dass in der Mitte zwischen der Umschlagseite 2 und der ersten Innenseite ein Bildverlust entsteht.
- Bei durchgehenden Bildern und/oder Texten sollte das berücksichtigt werden. Siehe bitte die folgenden Beispielabbildungen
Weitere Informationen bei Ihrem Auftragsbearbeiter.



2 x 6 mm für Seitenverklebung, einschl. Falz. Das bedeutet, dass bei durchgehenden Bildern 6 mm Bild verloren sind.

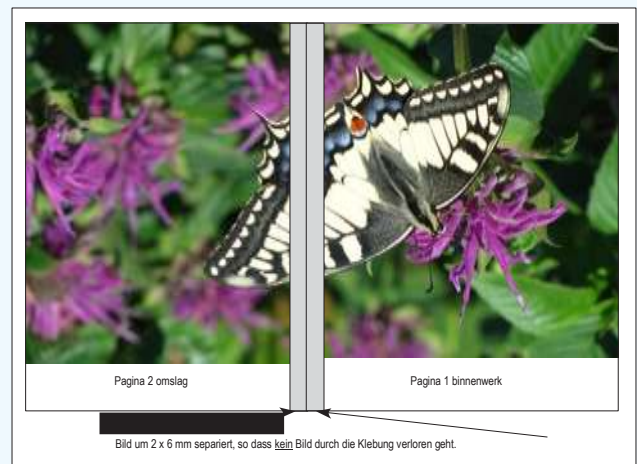


Bild um 2 x 6 mm separiert, so dass kein Bild durch die Klebung verloren geht.

Mindestmaße für Linien und Text

- Strichstärke, einfarbig für Offset: 0,10 mm.
- Strichstärke, einfarbig für Tiefdruck: 0,15 mm.
- Strichstärke mehrfarbig: 0,20 mm.
- Positivtext einfarbig: 6 pt.
- Positivtext mehrfarbig: 9 pt.
- Negativtext: serifenlos, 9 pt fett, Serifen 12 pt.
- Überfüllung ('Trapping'): 0,05 mm (0,144 pt).

Maximale Farbwerte Fonts

- Maximaler CMYK-Farbwert ist 240 %.
- Schwarze Fonts im Farbdruck vorzugsweise aufzubauen aus CMYK = 50-0-0-100%.

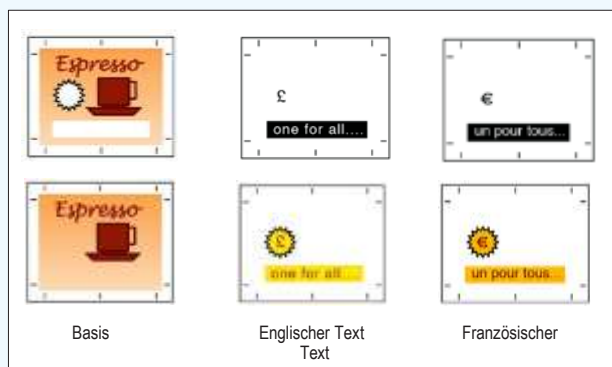
Textwechsel Rollenoffset

Abweichende Seiten sind als vollständige Vollfarbdateien wie für eine Einzelaufgabe zu liefern.

Textwechsel Tiefdruck und Bogenoffset

Seiten sind vorzugsweise als Basis + Text zu liefern.

- Basis enthält alle nicht wechselnden Elemente.
- Text enthält wechselnden Text und Vektor-Strichvorlagen.
- Das Datenlayout für Basis und Text muss genau gleich sein (Nettoformat, Beschnitt und Passkreuze).
- Wechselnde Negativtextrahmen wie folgt:
 - Basis: ist weiß unter wechselnden Textrahmen
 - Text: Textboxen überfüllen angrenzende Bereiche der Basis um 0,10 mm.



* Bitte lesen Sie die Benennungstipps bei Sprachwechseln in diesem Kapitel

Dateinamen für druckfähige Daten

Durchgängige Dateinamen sind wichtig für die automatische Verarbeitung Ihrer Dateien.

Die Dateinamen sind mit der Druckerei abzustimmen.

- Zulässige Zeichen sind Buchstaben, Ziffern, Bindestrich (-) und Unterstrich (_). Leer- oder Sonderzeichen (, ? * \ ({ } > = # : ") sind nicht erlaubt.
- Die Seitennummer steht vorzugsweise hinten und ist mit "_p" gekennzeichnet.
- Die Stellenanzahl entspricht der höchsten Seitennummer des Druckauftrags.
- Die Dateitypenerweiterung ist erforderlich.
 - PDF .pdf
 - TIFF .tif
 - TIFF/IT .ct (nur Tiefdruck)
 - TIFF/IT .ct, .lw, .hc, .fp of .ict, .ilw, .ihc, .ifp (nur Tiefdruck)

Beispiel für eine bevorzugte Seitenbenennung

- Standardbenennungskonvention: order_identity_p001.pdf
- Korrekturseiten: order_identity_p001_C1.pdf (1. Korr.) order_identity_p001_C2.pdf (2. Korr.)
- Auftrag mit Wechsel: order_identity_p001_FR.pdf order_identity_p001_EN.pdf
- Korrekturseiten: order_identity_p001_FR_C1.pdf (1. Korr.) order_identity_p001_FR_C2.pdf (2. Korr.)

Keine Sonderzeichen wie z.B.

" , ? * \ ({ } > = # : " in Ihren Dateinamen verwenden.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Auftragsbearbeiter, wenn Sie diese Bedingungen nicht einhalten können.

Benennungstipps Sprachumschaltungen

Zur einwandfreien Bearbeitung von Sprachumschaltungen müssen die Dateinamen die Sprache eindeutig angeben.

- Einzelaufgabe:
order identity_p001.pdf
- Auftrag mit Umschaltungen:
order identity_p001_FR.pdf
order identity_p001_EN.pdf

Bitte benutzen Sie die folgenden Abkürzungen.

AR	Argentinien	CZ	Tschechische Republik	PL	Polen
AT	Österreich	DE	Deutschland	PT	Portugal
BE	Belgien	DK	Dänemark	PY	Paraguay
BO	Bolivien	EC	Ecuador	RO	Rumänien
BR	Brasilien	ENG	England	RU	Russland
BY	Weißrussland	ES	Spanien	SCO	Schottland
CA	Kanada	FI	Finnland	SE	Schweden
CH	Schweiz	FR	Frankreich	TR	Türkei
CHI	Italienische Schweiz	IE	Irland	UA	Ukraine
CHF	Französische Schweiz	IT	Italien	US	USA
CHD	Deutsche Schweiz	KZ	Kasachstan	UY	Uruguay
CL	Chile	MX	Mexiko	VE	Venezuela
CO	Kolumbien	NIE	Nordirland	VN	Vietnam
CR	Costa Rica	NL	Niederlande	WAL	Wales
CU	Kuba	NO	Norwegen		

Bei Offset hält sich Roto Smeets an die verfügbaren ECI-Profile, die auf der ISO 12647 basieren. Diese stehen als Download auf unserer Website bereit. Benutzen Sie daher bitte diese Profile für Farbprüfdrucke und die Farbkonvertierung von RGB in CMYK (empfohlen wird eine relativ farbmetrische Wiedergabe).

In die Farbprofile wurde eine Papiertonsimulation aufgenommen. Innerhalb einer Papierklasse können jedoch, insbesondere bei LWC-Papieren, erhebliche Unterschiede in den Papiertönen vorkommen und diese können auch bei verschiedenen Prüfdrucksystemen in anderen Nuancen wiedergegeben werden.

Beim Tiefdruck empfiehlt Roto Smeets die Verwendung firmeneigener Profile. Diese stehen als Download auf unserer Website bereit. Außerdem ist nach Absprache die Lieferung von Daten und Prüfdrucken gemäß

PSR-Standard (Rotationstiefdruck Prozess-Standard) möglich. Die Verwendung von Farbprofilen garantiert nicht, dass Ihr Prüfdruck mit unserem Druckresultat übereinstimmt. Daher ist es nötig, mit uns eine Prüfdruckabstimmung vorzunehmen (siehe Seite 'Prüfdrucke und Abgleich'). Ferner ist es erforderlich, dass Sie an jedem Prüfdruck einen FOGRA MediaWedge 3.0 (www.ugra.ch/medienkeilcmyk-2.phtml) und einen Overprint-Kontrollstreifen: pdf-overprint-expert.eps anbringen (siehe Seite 'PDF-Erstellung und Überprüfung')

Nachstehend finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Papiersorten und den Farbauftrag. Die verschiedenen Profile stehen als Download auf unserer Website bereit.

Tabelle Bogenoffset			
Papierkategorie	Profil	Fogra	Papiertyp
Gestrichen	ISO gestrichen V2 300 (ECI)	39	PT 1/2
Ungestrichen	PSO Ungestrichen ISO12647(ECI)	47	PT 4
Biotop	ISO Ungestrichen gelblich	30	PT 5

Tabelle Rollenoffset			
Papierkategorie	Profil	Fogra	Papiertyp
WFC (<i>holzfrei gestrichen</i>)	ISO gestrichen V2 300 (ECI)	39	PT1/2
LWC (<i>light weight coated</i>)	PSO LWC verbessert (ECI)	45	PT 3
SC (<i>hochsatiniert</i>)	SC Papier(ECI)	40	SC
MFC (<i>maschinenglatt gestrichen</i>)	PSO MFC Papier (ECI)	41	MFC
INP (<i>optimiertes Zeitungspap.</i>)	PSO_INP_Paper_eci.icc	-	PT 4
SNP (<i>Standardzeitungspap.</i>)	PSO SNP Papier (ECI).icc	-	SNP
WFU (<i>holzfrei ungestrichen</i>)	Rollenoffset_RS0210_WFU.icc	-	PT4

Tabelle Tiefdruck		
Papierkategorie	Profil	Weißgrad
LWC extraweiß	RSgravureXWC	>84
LWC weiß	RSgravureWC	74-84
LWC Standard	RSgravureLWC	<74
SC weiß	RSgravureXSC	≥ 73
SC Standard	RSgravureSC	< 73
NP weiß	RSgravureXNP	≥ 68
NP Standard	RSgravureNP	< 68

Bei kritischen Farbproduktionen ist die Verwendung eines korrekten Farbprofils sowohl für die Farbkonvertierung von RGB in CMYK und für Hardcopy- und Soft-Proofing erforderlich. Die Profile variieren je nach Druckverfahren (Bogenoffset, Rollenoffset, Tiefdruck) und Papiertyp. Stehen diese Informationen nicht zur Verfügung kann ISOcoated_v2_300_eci.icc als Farbprofil verwendet werden, es muss jedoch bedacht werden, dass Farbabweichungen möglich sind, wenn kein gestrichenes Papier verwendet wird.

CMYK-Bildaufbau

Der maximale Farbwert eines CMYK-Bildes entspricht den Farbprofilen auf www.rotosmeets.com :

- 340 % im Tiefdruck auf allen Papieren.
- 330 % im Bogenoffset auf WFC.
- 320 % im Bogenoffset auf Ungestrichenen.
- 300% im Rollenoffset auf WFC und LWC.
- 280 % im Rollenoffset auf MFC.
- 270 % im Rollenoffset auf SC.
- 260 % im Rollenoffset auf Zeitungsdruckpapier.
- Freigestelltes Bild: Tonwert am Rand bei Offset mindestens 3 %, bei Tiefdruck 5 %.
- Registersensitive Bilder müssen die Mindestprozessfarben enthalten, d.h. Fischgratanzüge nur in schwarz.
- Bilder für Tiefdruck auf ungestrichenem Papier als 'Skelettschwarz' gemäß ICC-Profil RSgravureSC, sepia-farbene Bilder ebenfalls 'Skelettschwarz' gemäß folgender Tabelle.

Schwarz ist dominierend

% Schwarz (K)	10	20	30	40	50	60	70-100
max % C, M, Y	0	2	5	10	20	45	*)
	*) alle Tonwerte zulässig						

Buntfarben sind dominierend

% C, M, Y	10	20	30	40	50	60	70-100
max. % Schwarz (K)	0	2	5	10	20	45	*)
	*) alle Tonwerte zulässig						

Informationen über Papierklassen für Offset

Die verschiedenen Papiertypen werden auf Basis der verschiedenen Eigenschaften in Papierklassen eingestuft.

Basierend auf den Eigenschaften der Papierklasse stehen Ihnen verschiedene Farbprofile zum Download von den Webseiten von RotoSmeets / RSGrafiServices und Senefelder zur Verfügung. Dieses Dokument bietet Ihnen eine Orientierung zu den bei der Papierklassifikation verwendeten Abkürzungen.

Hier finden Sie eine Übersicht der Abkürzungen.

Tabelle Rollenoffset			
Papierkategorie	Profil	Fogra	Papiertyp
WFC (holzfrei gestrichen)	ISO Coated V2 300 (ECI)	39	PT1/2
LWC (light weight gestrichen)	PSO LWC Improved (ECI)	45	PT 3
SC (hochsatiniert)	SC Paper (ECI)	40	SC
MFC (maschinenglatt gestrichen)	PSO MFC Paper (ECI)	41	MFC
INP (optimiertes Zeitungspap.)	PSO_INP_Paper_eci.icc	-	PT 4
SNP (Standardzeitungspap.)	PSO SNP Paper (ECI).icc	-	SNP
WFU (holzfrei ungestrichen)	weboffset_RS0210_WFU.icc	-	PT 4

Tabelle Papier Fed-Offset			
Papierkategorie	Profil	Fogra	Papiertyp
Gestrichen (LWC, WFC, SC, MFC)	ISO Coated V2 300 (ECI)	39	PT 1/2
Ungestrichen (WFU)	PSO Uncoated ISO12647(ECI)	47	PT 4
Biotop (INP, SNP)	ISO Uncoated Yellowish	30	PT 5

Bei kritischen Farbproduktionen ist die Verwendung eines korrekten Farbprofils sowohl für die Farbkonvertierung von RGB in CMYK und für Hardcopy- und Soft-Proofing erforderlich. Die Profile variieren je nach Druckverfahren (Bogenoffset, Rollenoffset, Tiefdruck) und Papiertyp. Stehen diese Informationen nicht zur Verfügung, kann ISOcoated_v2_300_eci.icc als Farbprofil verwendet werden, es muss jedoch bedacht werden, dass Farbabweichungen möglich sind, wenn kein gestrichenes Papier verwendet wird.

Beschreibung verschiedener Papierklassen

WFC: holzfrei MC erhältlich in Gloss (satin), Silk (silk) oder Mattfinish. Dieses Papier besteht aus Zellulose, aus chemischem Zellstoff gewonnen. Beide Seiten werden gestrichen und doppelt kalandriert. Die Anstrichschicht besteht hauptsächlich aus Kaolin und Bindemittel, was zu einer verbesserten Druckqualität führt. Daher ist es das attraktivste weiße Papier und vergilbt außerdem langsamer als alle anderen Papiere. Bei den niedrigeren Gewichten unter 90 Gramm spielt die Lichtdurchlässigkeit, auch Opazität genannt, eine wichtige Rolle, besonders bei Aufträgen mit einem hohen Farbverbrauch.

LWC: holzhaltig und leichte Holz-MC

Diese Papiere bestehen hauptsächlich aus Holzzellulose, meistens mit einem begrenzten Anteil an chemischem Zellstoff. Wenn der Zelluloseanteil unter einem bestimmten Prozentsatz liegt, was einen höheren Zusatz an chemischem Zellstoff bedeutet, sprechen wir von leichtem holzhaltigem Papier, auch als superweiß bezeichnet. Dieses Papier ist mit glänzender oder mattierter Oberfläche erhältlich.

In diese Papiergruppe fallen:

- leichte holzhaltige satin/silk/mat;
- praktisch holzfreie satin/silk/mat;
- holzhaltige satin/silk/mat extraweiß;
- holzhaltige mit MC recycelt extraweiß.

MFC: maschinenglatt gestrichen/film gestrichen

Diese Papiergruppe enthält holzhaltige, leichte gestrichene MFC mit voluminösen Eigenschaften. Das Papier fühlt sich schwerer und dicker an, als es tatsächlich ist. Dies ist ein LWC mit einer leichten Anstrichschicht. Das Papier ist weniger glänzend, aber billiger. Der Anstrich wird inline auf der Papiermaschine aufgetragen.

SC: superkalandriert

Dies ist ein gestrichenes Papier aus holzhaltiger (mechanische Zellulose) Qualität, superkalandriert, was ein weiches, glänzendes Papier ergibt. Nachteilig sind die Weichheit und reduzierte Lauffähigkeit (Geschwindigkeit mit der das Papier durch die Presse läuft). Hochwertigere glänzende Papiere enthalten einen höheren Prozentsatz an chemischem Zellstoff, was zu einer höheren Weißheit führt. Zu dieser Gruppe gehören, aufsteigend nach Weißheit und Kosten:

- SC-B
- SC-A
- SC-Cat
- SC-Cat +

INP: aufgebessertes Zeitungsdruck (ISO 65 und höher)

Dies ist ein ungestrichenes Papier, hauptsächlich aus mechanischer Zellulose hergestellt, meistens mit einem Anteil an recycelter Zellulose und manchmal chemischem Zellstoff. Zu dieser Papiergruppe gehört optimiertes Zeitungsdruckpapier und holzhaltiges Offset-Recycled extraweiß. Es ist ein einfacher Papiertyp mit holzhaltiger oder recycelter Zusammensetzung. Der Unterschied zu Standard-Zeitungsdruck ist die höhere Weiße und eine weniger poröse Oberfläche (wodurch weniger Druckfarbe in die Papierfasern einsickert).

SNP: Standard Zeitungsdruck: zu dieser Gruppe zählt auch aufgebessertes Zeitungsdruck (bis zu ISO 65)

Standard Zeitungsdruck enthält wenig oder keinen chemischen Zellstoff und die mechanische Zellulose setzt sich aus verschiedenen Holzarten zusammen, aus denen das Lignin nicht chemisch entfernt wird. Durch das Lignin vergilbt das Papier schnell und wird brüchig, wenn es der Luft oder Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird. Traditionell wird Zeitungsdruckpapier aus den Fasern verschiedener Weichhölzer hergestellt (meistens Fichte, Tanne, Balsam oder Kiefer). Ein immer größerer Teil von Newsprint wird aus recycelten Fasern hergestellt.

WFU: holzfrei ungestrichen: Zu dieser Gruppe zählen holzfreie Offset-Papiere

Bei nahezu allen Papiertypen bilden Zellulose und Holz das Ausgangsmaterial. Das Verhältnis zwischen diesen beiden Stoffen bestimmt, ob es ein holzfreier oder holzhaltiger Papiertyp ist. Bei der Verwendung von wenig Holz und viel Zellstoff sprechen wir von holzfrei und umgekehrt von holzhaltigem Papier. Holzfreie Papiere sind etwas weniger rau und etwas weißer als holzhaltige Sorten.

Ein Abgleich der Farbproofs mit der Roto Smeets-Version

Vor Produktionsbeginn führt die anliefernde Prepress-Firma einen Abstimmungstest durch, wenn noch keine Zusammenarbeit mit einer Roto Smeets-Druckerei stattgefunden hat.

Dieses Verfahren wird wiederholt, wenn sich mindestens eine der folgenden Bedingungen geändert hat:

- Druckverfahren;
- Papierklasse;
- Prepress-Firma;
- Sortierdaten;
- Qualität des Proofs.

Zur Abstimmung des Proofs auf die Referenzedition für Offset oder Tiefdruck hat Roto Smeets folgendes Vorgehen eingeführt:

- Die Prepress-Firma kontaktiert den Drucker wegen eines Referenzproofs.
- Die Prepress-Firma lädt von www.rotosmeets.com das relevante Farbprofil und VisualCMYK.pdf herunter.
Der Download ist von unserer Website möglich (siehe Seite 'Testproof und Abgleich').
- Die Prepress-Firma liefert ein abgestimmtes Muster eines VisualCMYK.pdf in Duplikatform.
- Die Druckerei genehmigt und retourniert einen Testproof.

Abgleich der Farbprüfdrucke über GMG-Server

Diese Methode gilt nur für Tiefdruckaufträge, wenn der Testproof aus guten Gründen nicht auf die Roto Smeets-Tiefdruckreferenz abgestimmt werden kann. Die Prepress-Firma lädt das VisualCMYK.pdf und die ECI2002.pdf-Testseite von unserer Website herunter.

Bitte auch Proofs beider PDFs für die Produktion mitschicken.

MediaPortal-Datenlieferung

Unser MediaPortal-Workflow-System unterstützt sowohl FTP- als auch Web-Upload-Datenlieferung. Mit Ihren persönlichen Zugangsdaten können Sie Daten anliefern und anzeigen.

Unmittelbar nach der Lieferung werden die technischen Spezifikationen Ihrer PDF-Dateien von unserem Preflight-Service automatisch überprüft.

Sofern unser Preflight-Service technische Fehler erkennt, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Dateien, die technische Fehler enthalten, werden nicht automatisch in unser Workflow-System aufgenommen und müssen von Ihnen entweder erneut geliefert (Korrekturseite) oder online manuell freigegeben werden. Sie bleiben stets verantwortlich für die Inhaltsüberprüfung der bereitgestellten PDFs. Eine durchgängige Benennung der Dateien ist wichtig für die automatische Verarbeitung Ihrer Dateien. Bei einer nicht-durchgängigen Benennung gibt das Workflow-System Berichte aus, dass die Seiten nicht verarbeitet werden können.

Vor der Namensvergabe lesen Sie bitte die Empfehlung auf Seite 5 dieses Leitfadens.

Inhaltsüberprüfung und Seitenfreigabe

Wenn unerwartete Fehler erkannt werden, bietet das Roto Smeets-MediaPortal die Möglichkeit, während der Anlieferung Ihrer Produktionsdaten die Preflight-Ergebnisse der gelieferten Seiten online in unserem MediaPortal zu überprüfen und die Produktionsfreigabe manuell vorzunehmen. Ferner verfügt Roto Smeets über Online-Proofing-Möglichkeiten für Ihre verarbeitete und optimierte Seite, wo Sie den Seiteninhalt prüfen und die Produktionsfreigabe vornehmen können.

Prinzipiell ist unser Workflow soweit automatisiert, dass innerhalb von Minuten nach Anlieferung über unser MediaPortal, die von Ihnen übermittelten Daten in unserem KODAK INSITE Prepress-Portal geprüft und genehmigt werden können. Sie bekommen also sofort Feedback zu Ihrer Seitenlieferung von unserem MediaPortal oder dem Insite-Proofing-System. Für den automatisierten Prozess sind jedoch präzise Dateinamen erforderlich, damit das System die Seiten automatisch verarbeiten kann. Wenn Sie einen Fehler auf einer Seite finden, können Sie die Daten ablehnen und in Abstimmung mit dem Produktionsstandort eine Korrekturseite senden. Bitte wenden Sie sich in jedem Fall an Ihren Auftragsmanager.

Adressverarbeitung Smart Online

Unser MediaPortal unterstützt die automatische Adressverarbeitung über unser firmenintern entwickeltes Smart Online-Modul.

Richtlinien für Adresslieferungen

Allgemeines

Alle Roto Smeets-Niederlassungen sind für die Verarbeitung digitaler Adressdateien für den Drucksachendirektversand ausgerüstet. Alle Materialien wie z.B. Mailinglisten, Rollcontainerkarten, Palettenkarten und Etiketten können so produziert werden. Niederländische Adressen können den Vorgaben der verschiedenen Postbeförderer, einschl. PostNL und Sandd, entsprechend sortiert werden. Auch für internationale Beförderungsunternehmen steht Sortierkompetenz hausintern zur Verfügung. Sortieranforderungen, u.a. von der Deutschen Post (Infopost und Pressepost), bPost (Belgien), Swedish Post und Bring Citymail (Schweden), können nach Absprache übernommen werden.

Übermittlungsmethode

Der sicherste Weg, Adressdateien zu versenden, ist über das MediaPortal von Roto Smeets. Dies kann direkt über die Website (<https://mediaportal.rotosmeets.com/>) oder über FTP (<ftp://ftp4.rotosmeets.com>) erfolgen. Zur Optimierung der Sicherheit werden Dateien mit einer aktuellen Veröffentlichung direkt verknüpft und Übermittlungen sind nur über individuelle Zugangsdaten möglich, die jeder einzelne Kunde erhält.

Zur Übermittlung von Adressdateien verwendet das Roto Smeets-MediaPortal eine sichere HTTPS-Verbindung zur erhöhten Sicherheit. Wenn Sie weitere Informationen benötigen und ein Konto einrichten möchten, kontaktieren Sie bitte Ihren Auftragsmanager.

Adressdateien sollten mindestens drei Tage vor dem Termin für den Start der Adressierung während des Produktionslaufs übermittelt werden. Bei nicht standardmäßigen Sortiervorgaben oder Vorausbenachrichtigungen von bestimmten Postbeförderern kann eine frühere Übermittlung nötig sein.

Spezifikationen für Dateiformate und Inhalt

- ANSI/ASCII-Text (*.txt): feste Feldlänge oder durch TAB, Verkettungszeichen (Pipe) oder Semikolon getrennt.
- .dbf-Dateien (dbase), nach Absprache.
- Excel-Dateien ('Excel 2002'-Version oder höher) können nach Absprache geliefert werden.
- Maximale Datensatzlänge: 1.000 Zeichen.
- Eine Adresse pro Zeile/Satz/Reihe.
- Alle zu verwendenden Felder müssen eine feste Position bei jeder Adresse vorsehen.
- Unter normalen Umständen sind gezippte Dateien nicht erforderlich: Standard-ZIP-Dateien (d.h. nicht passwortgeschützt, keine gezippten Ordner und keine versteckten Dateien) werden ohne zusätzliche Kosten verarbeitet.
- Die maximale Anzahl druckbarer Zeichen pro Zeile und die Zeilenzahl hängt vom bedruckbaren Bereich ab. Eine maximale Feldlänge von 35 Zeichen wird bevorzugt. Felder, die nicht innerhalb des verfügbaren Raums gedruckt werden können, werden geteilt oder an einem festen Punkt abgeschnitten.
- Geben Sie - falls erforderlich - die Anzahl der Kopien pro Adresse in einem separaten Feld an.

Wenn Auslandsadressen enthalten sind:

- Fügen Sie allen Adressen ein Feld bei, das den Ländernamen oder den ISO-Ländercode enthält.
- Wenn die Adressen nach Postleitzahl sortiert werden sollen, muss die Postleitzahl in einem separaten Feld geliefert werden.

Vor der ersten Sendung oder wenn Änderungen erforderlich sind:

- Bei der allerersten Sendung oder wenn sich die Dateistruktur geändert hat, sollten zuerst Probedateien geliefert werden, um die Verarbeitbarkeit zu beurteilen.
- Senden Sie eine klare Beschreibung des Dateiinhalts (einschl. max. Feldlänge für Delimiter- oder Excel-Dateien) rechtzeitig im Voraus und geben Sie an, welche Felder zu drucken sind.
- Informieren Sie uns über die Sortiermethode, den Postdienstleister, die Verteilmethode, den Produktcode etc. – bzw. über evtl. Veränderungen – bevor Sie Adressen oder Testadressen liefern.
- Soll die Rücksendeadresse ebenfalls aufgedruckt werden, liefern Sie uns bitte die vollständige Rücksendeadresse.

Bei jeder Übermittlung:

- Geben Sie die Anzahl der Datensätze pro Datei per E-Mail an (siehe weiter unten die branchenspezifischen E-Mail-Adressen), so dass dies während der Verarbeitung überprüft werden kann.
- Roto Smeets kann nicht für den Inhalt der gelieferten Adressdateien haftbar gemacht werden.

Wie sorgen wir für die Sicherheit Ihrer Daten?

- Roto Smeets ist sich bewusst, dass Ihre Adressdateien wichtige persönliche Daten enthalten. Wir treffen sämtliche möglichen Maßnahmen, um einen Missbrauch dieser Informationen zu vermeiden.
- Nach Abschluss des Druckvorgangs werden die gelieferten Adressdateien sofort aus unserem System gelöscht, damit sie nicht unnötig gespeichert werden.
- Außerdem sind unsere Systeme gesichert und nur die Mitarbeiter von Roto Smeets, die für die Verarbeitung der Adressen zuständig sind, haben Zugriff auf Ihre Dateien.
- Die Server, auf denen Ihre Daten während der Produktion gespeichert sind, befinden sich in einem abgeschlossenen, klimatisierten und gesicherten Raum, der nur den absolut notwendigen Mitarbeitern zugänglich ist.

Bei technischen Fragen im Zusammenhang mit Adressierungen wenden Sie sich bitte an Ihren Auftragsmanager.

Roto Smeets Deventer**Koordination Proofs**

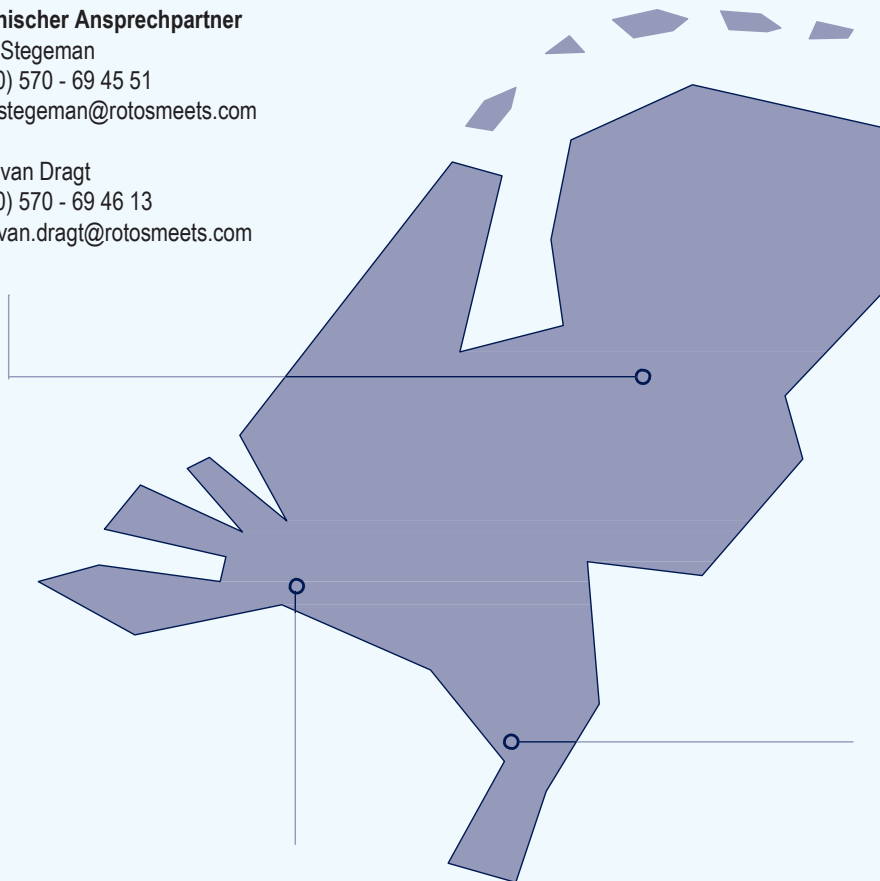
Hans Stegeman
 +31 (0) 570 - 69 45 51
 hans.stegeman@rotosmeets.com

Henk van Dragt
 +31 (0) 570 - 69 46 13
 henk.van.dragt@rotosmeets.com

Technischer Ansprechpartner

Hans Stegeman
 +31 (0) 570 - 69 45 51
 hans.stegeman@rotosmeets.com

Henk van Dragt
 +31 (0) 570 - 69 46 13
 henk.van.dragt@rotosmeets.com

**Roto Smeets Etten****Koordination Proofs**

Hans Stegeman
 +31 (0) 570 - 69 45 51
 hans.stegeman@rotosmeets.com

Henk van Dragt
 +31 (0) 570 - 69 46 13
 henk.van.dragt@rotosmeets.com

Technischer Ansprechpartner

Hans Stegeman
 +31 (0) 570 - 69 45 51
 hans.stegeman@rotosmeets.com

Henk van Dragt
 +31 (0) 570 - 69 46 13
 henk.van.dragt@rotosmeets.com

Roto Smeets Weert**Koordination Qualität**

Bert Kessels
 +31 (0) 495 - 57 02 31
 bert.kessels@rotosmeets.com

Spezialisten Prepress

Datensupport
 +31 (0) 495 - 57 0527
 datasupport.rsw@rotosmeets.com

Support ICT Prepress

Erik Kollee
 +31 (0) 495 - 57 03 63
 erik.kollee@rotosmeets.com
 ICT-Ingenieur Prepress